

Ortsverein  
Thörishaus

— Vorbericht —

Schon im Jahre 1903 wäre Veranlassung gewesen zur Gründung eines Ortsvereins Thörishaus & Umgebung. Damals wurde dem Schulkreis zugemutet, die gewöhnliche Turnhalle mit Glocke des Schulhauses aus eigenen Mitteln zu beschaffen. Und er hat es getan. Es wurde eine Extrasteuer beschlossen auf Grundsteuer-  
schätzung und Erwerb, um die erforderliche Summe von fr 950 aufzubringen. Könniglich hat seinen Volus entwickelt, gerad und ungerad, schnell und langsam, je nach Einstellung zur Sache. Der Tell.-Beschluss wurde einstimmig gefasst - das Tell. ging dann vielerorts weniger begeistert. An <sup>unserer</sup> Aufgaben für einen Ortsverein hätte es damals <sup>früher</sup> weniger gemangelt als heute. Niemand dachte daran, das Eisen zu schmieden, soweit es war. Eine zweite Gelegenheit bot sich im J. 1918, als die Tell.-Stellenfrage wiederholt, diesmal sehr energisch in den Vordergrund trat. Wieder fanden „Volksversammlungen“ statt, an denen sich ohne Unterschied der Partei jedermann beteiligte & interessierte. Das zu bringen, den Opfer war diesmal ein ungleich viel größeres für jeden Einzelnen. Und dennoch hiess es auch hier fast mit Einstimmigkeit: Einsteigen! Umsomehr,

da die Gemeinden König & Koenegg dem Unternehmen ihre hochwohlthöbliche Unterstützung zuteil werden ließen. Es war ein Freudentag, als für das Dorf & seine Umgebung, als am 18. 28. erstmals einige Jünger eine neue Haltestelle bedienten. Das große Ereignis der - ich möchte sagen - Geburt des neuen Thörischhaus wurde dem auch wacker gefeiert, hier im Dorf & im vom nämlichen Glück begünstigten Oberwangen. Was wäre damals näher gelegen, als der Zusammen- schluß aller Interessierten zur Lösung ähnlicher Aufgaben für Dorf Thörischhaus & Umgebung. Leider dachte auch diesmal noch niemand daran, den Stein ins Rollen zu bringen. Vielleicht hatte man genug vom „Tellen“ & war froh, dass keine weiteren Opfer gefordert wurden. Dem Schweizerwahlspruch: Einmal für alle & alle für einen war ja in lobenswerter Weise beinahe von jedermann Genüge geleistet worden. (Für einigen Wenigen war es gesüßlich, auszuschlürpfen & sich um die Ecke herum zu drücken. Sie genossen trotzdem heute die Segnungen & Vorteile unserer damaligen Ausbeutungen & Opfer- willigkeit.) Es bedurfte also noch eines weiteren An-lasses, um die Frage der Gründung eines Ortsvereins Thörischhaus neuerdings auf Tapet zu bringen. Das war die Fahnangelegenheit des Hornbärenvereins im J. 1932. Es handelte sich dabei um die „Entdeckung“ oder dann Verschaffung eines Wappens von Thörischhaus. Eine ziemlich ansehnliche Versammlung von Leuten aus allen Lagern interessierte sich um diese Frage. Der vorliegende Entwurf eines Ortswappens fand allgemeine Zustimmung & Genehmigung. Gestützt auf dieses Urteil dürften also

die Kommissar gebot das Wappenbild auf ihre Fah-  
ne nehmen & sie waren so geneigt, es freizugeben  
zu anderweitiger Verwendung. Dank diesem Ent-  
gegenkommen schmückt es nun die Nordfassade  
des Schulhauses und wird bald auch das neue  
Wappen der Schützengesellschaft zieren.

An der gleichen Veranstaltung wurde dann auch  
die Initiative ergriffen zur Gründung eines Orts-  
vereins Thörishaus & Umgebung. Und sie fiel dieses-  
mal auf fruchtbaren Boden, denn männiglich  
erkannte das Vorteile einer solchen Institution,  
deren Aufgabe es wäre, die Interessen eines der  
Gezogen vor allem auf d. Gebiet des Verkehrs, der  
Vorschönerung etc zu verfolgen. Ein Initiativ-  
komitee wurde mit den nötigen Vorarbeiten betraut  
& beauftragt, mit einem fertigen Projekt, Statu-  
ten etc. vor, das Volk zu treten und den  
Ortsverein definitiv ins Leben zu rufen. Die-  
ses Komitee mit Herrn Rupprecht an der Spitze hat  
seinen Auftrag ausgeführt & zu einer Gründungs-  
versammlung eingeladen. Über deren Verlauf  
& die seitherige (Arbeits) Tätigkeit des Vereins geben  
die nachfolgenden Seiten genaueren Bericht.  
Als Gründungstag des neuen

## Ortsverein Thörishaus

gibt der

— 24. April 1934. —

Höge ihm ein recht lauges Das ein und alle für des  
Wohl der Allgemeinheit segensreiche Wirkung, beschie-  
den sein. Und möge dieses Fund für spätere ge-  
nerationen Zeugnis ablegen, dass was durch gemein-  
sames, eintätiges Zusammenwirken zu erreichen ist!

An der vorerwähnten Gründungsversammlung erklären  
sich ihre Beiträge auf Grund der vorgelegten Statuten: